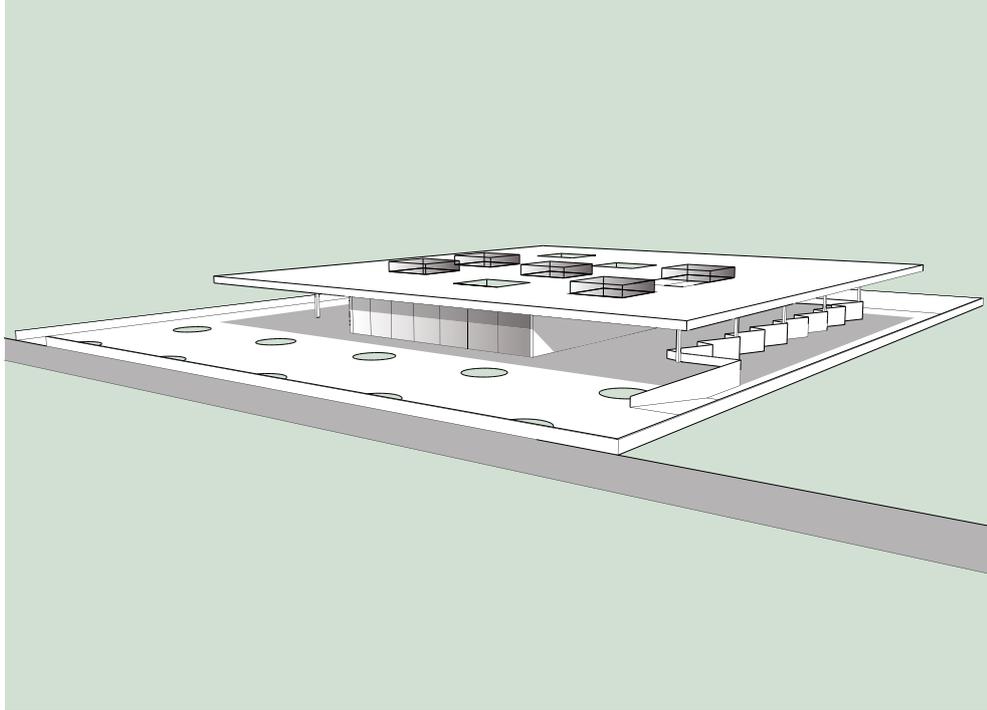


Standortanforderungen

Überblick

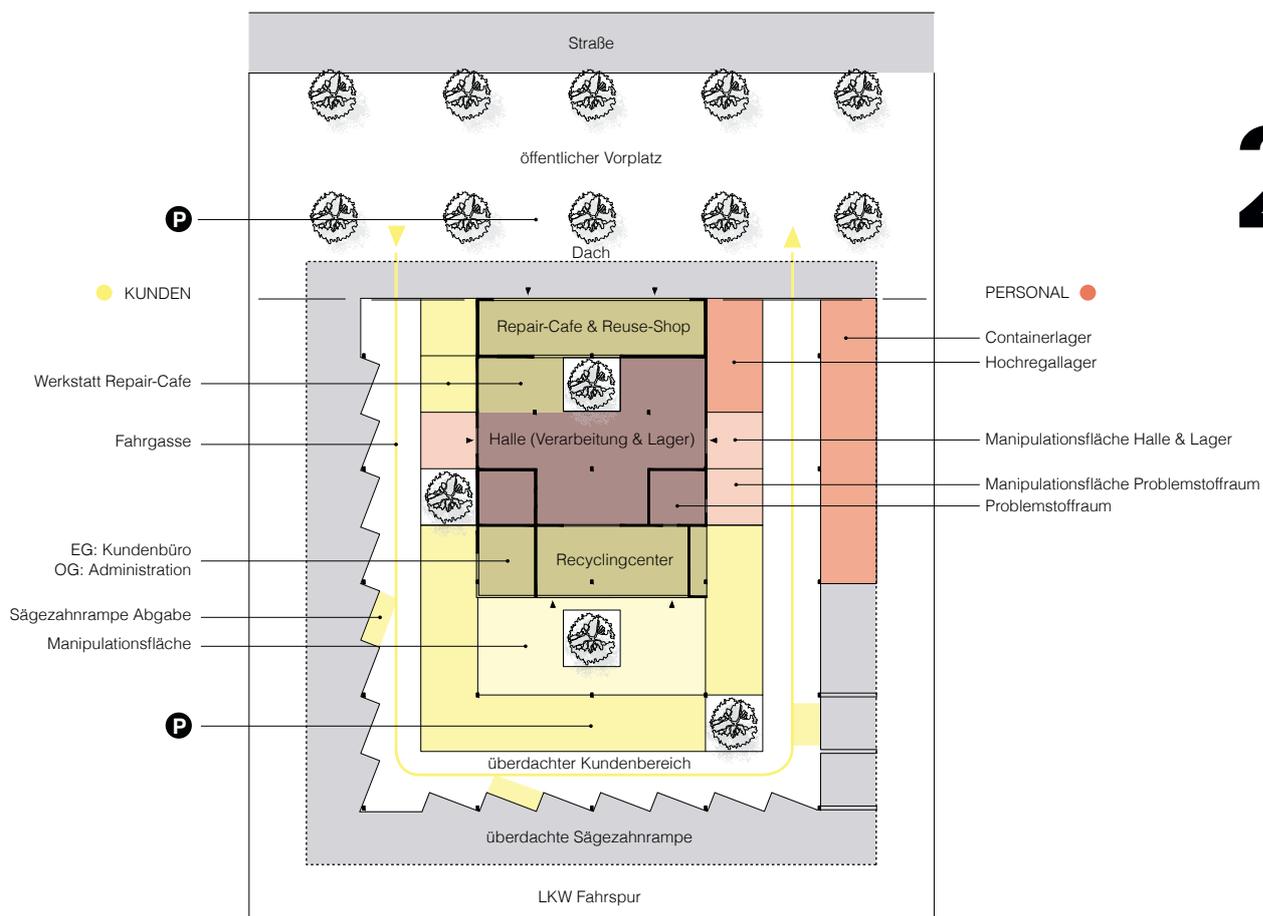


Das ASZ der Zukunft soll nicht wie seine Vorgänger im Hintergrund gut versteckt und schlecht erschlossen, weit weg von jeglicher Infrastruktur und Personenfrequenz seinen Standort haben. Es soll repräsentativ für das Sammeln und Trennen von Müll in der Bevölkerung stehen. Das ASZ der Zukunft soll sich zwischen den Baumärkten und anderen Infrastrukturen mit hoher Besucherfrequenz eingliedern und neben dem Recyclingthema auch ein Begegnungsort werden. Ein Reuse-Shop, ein Repair-Cafe und ein großer Vorplatz, auf dem Flohmärkte und Feste veranstaltet werden können, sollen dazu beitragen. Das große Flugdach, unter dem sämtliche Abfallsorten getrennt werden können, ist mit großen Oberlichtern versehen. Einige dieser Oberlichter sind nach oben hin offen - in diesen Lichthöfen wachsen Gräser und Bäume, die den Ort attraktiver machen und gleichzeitig Emissionen binden. In der Halle unter dem Flugdach befindet sich das Recyclingcenter, das das Sammeln verschiedenster Fraktionen ermöglicht. Ein Problemstoffraum und Büroflächen für das Personal orientieren sich in Richtung Außensammelbereich. Im selben Bereich, zum Vorplatz gerichtet, befinden sich der Reuse-Shop und das Repair-Cafe, die von den Öffnungszeiten des ASZ unabhängig sind und zu jeder Tages- und Nachtzeit geöffnet sein könnten. Im Zentrum der Halle befindet sich ein großes Atrium mit Bepflanzung, um das sich Arbeitsplätze für die Aufbereitung und Verpressung sowie Lagerplätze für verschiedenste Fraktionen befinden. In der Werkstatt, die in Verbindung mit dem Repair-Cafe steht, können Kunden selbst ihre kaputten Dinge reparieren. Der große Vorplatz dient einerseits als Parkfläche, wird aber auch als Pufferzone für Tage mit hoher Besucherfrequenz benötigt, um einen Rückstau auf das öffentliche Verkehrsnetz auszuschließen. Rund um das große Flugdach befinden sich die Fahrgasse und die Ladezone für die LKWs, die dort ihre Güter ungestört verladen können.



Zonierung – Kunden und Personal

Der öffentliche Vorplatz dient als Parkplatz für Personal und Kunden, die das ASZ, das Repair-Cafe oder den Reuse-Shop besuchen. Der Besucher bewegt sich anhand eines Einbahnsystems mit seinem Fahrzeug durch die verschiedenen Zonen des ASZ. Er passiert alle Abgabestationen an der Sägezahnrampe und kann direkt vor dem Recyclingcenter anhalten, um dort die Altstoffe in einen Verkaufswagen zu laden und sie anschließend in der Halle in das richtige Sammelgebinde zu geben. Der Kunde fährt am Repair-Cafe und am Reuse-Shop vorbei und wird dazu eingeladen, einen Kaffee zu trinken oder etwas aus dem Reuse-Shop mitzunehmen. Er hat auch die Möglichkeit, kaputte Dinge in der Werkstatt zu reparieren. Das Personal hat vom Administrationsbereich und von der Halle den Überblick über den gesamten Kundenbereich, was eine gute Betreuung ermöglicht.

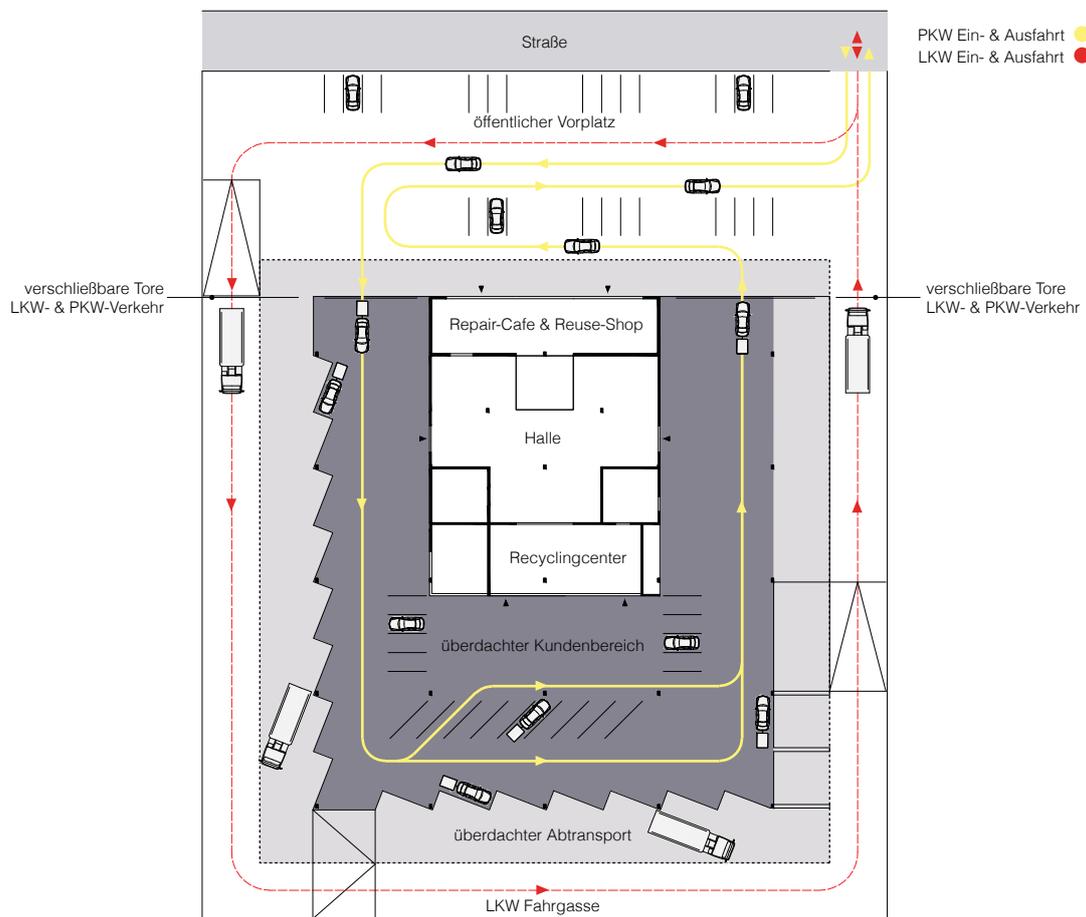


2

Standortanforderungen

Verkehr - Einbahnsystem Privatanlieferer und Einbahnsystem Schwerverkehr

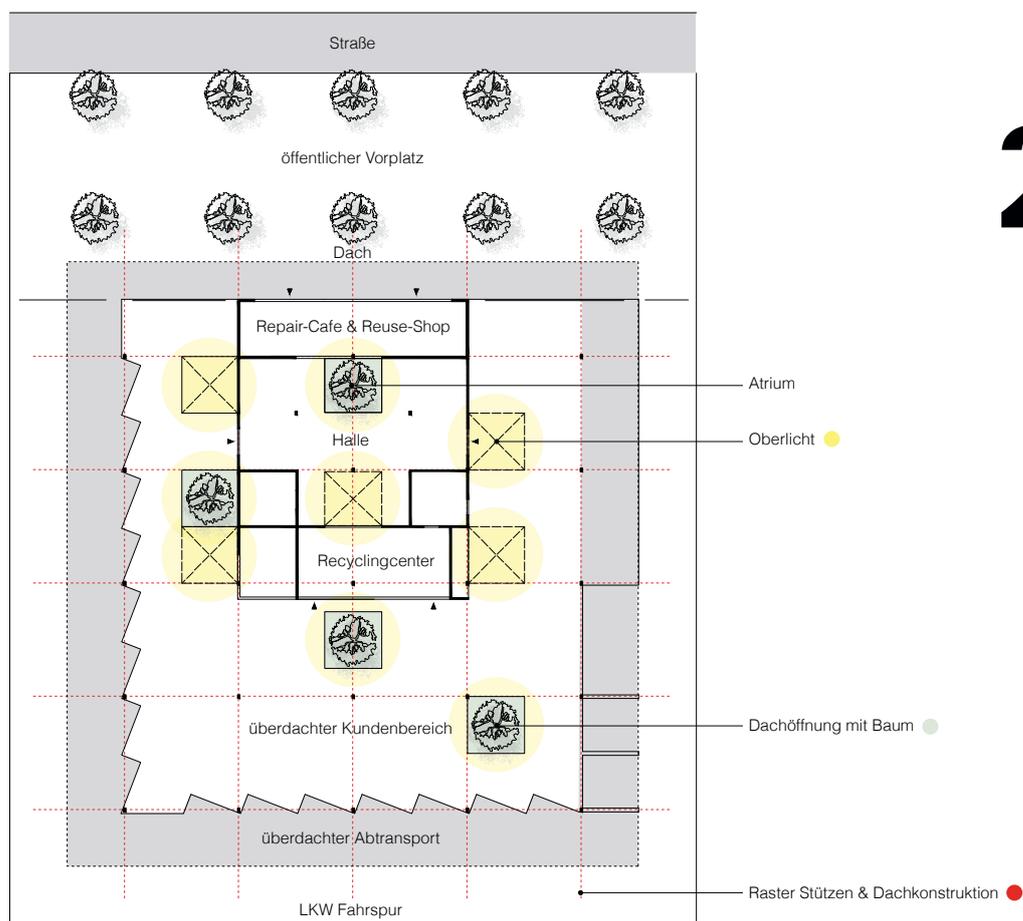
Der öffentliche Vorplatz bietet ausreichend Parkplätze und dient durch seine Großzügigkeit und durch die Möglichkeit mehrere Fahrspuren zu eröffnen auch als Pufferzone bei Staubildung - der Rückstau auf der Straße wird damit vermieden. Der Privatanlieferer bewegt sich mit seinem Fahrzeug komplett getrennt vom LKW-Verkehr mittels Einbahnsystem durch das ASZ. Im überdachten Bereich gibt es zentral ausreichend Haltemöglichkeiten und Manipulationsflächen für den Privatanlieferer.





Raster – Stützen, Oberlicht, Atrium und Bäume

Der gesamte ASZ-Betrieb ist unter einer Dachkonstruktion, die auf einem 15m x 15m Stützenraster ruht, organisiert. Für eine gute Belichtung und Belüftung unter dem Dach und in der Halle sorgen in das Raster eingeschriebene Oberlichten und Atrien. Diese Felder sind teilweise begrünt und mit Bäumen bepflanzt. Sie sorgen für einen Wohlfühlatmosfera und generieren Aufenthaltsqualität für Kunden und Personal.



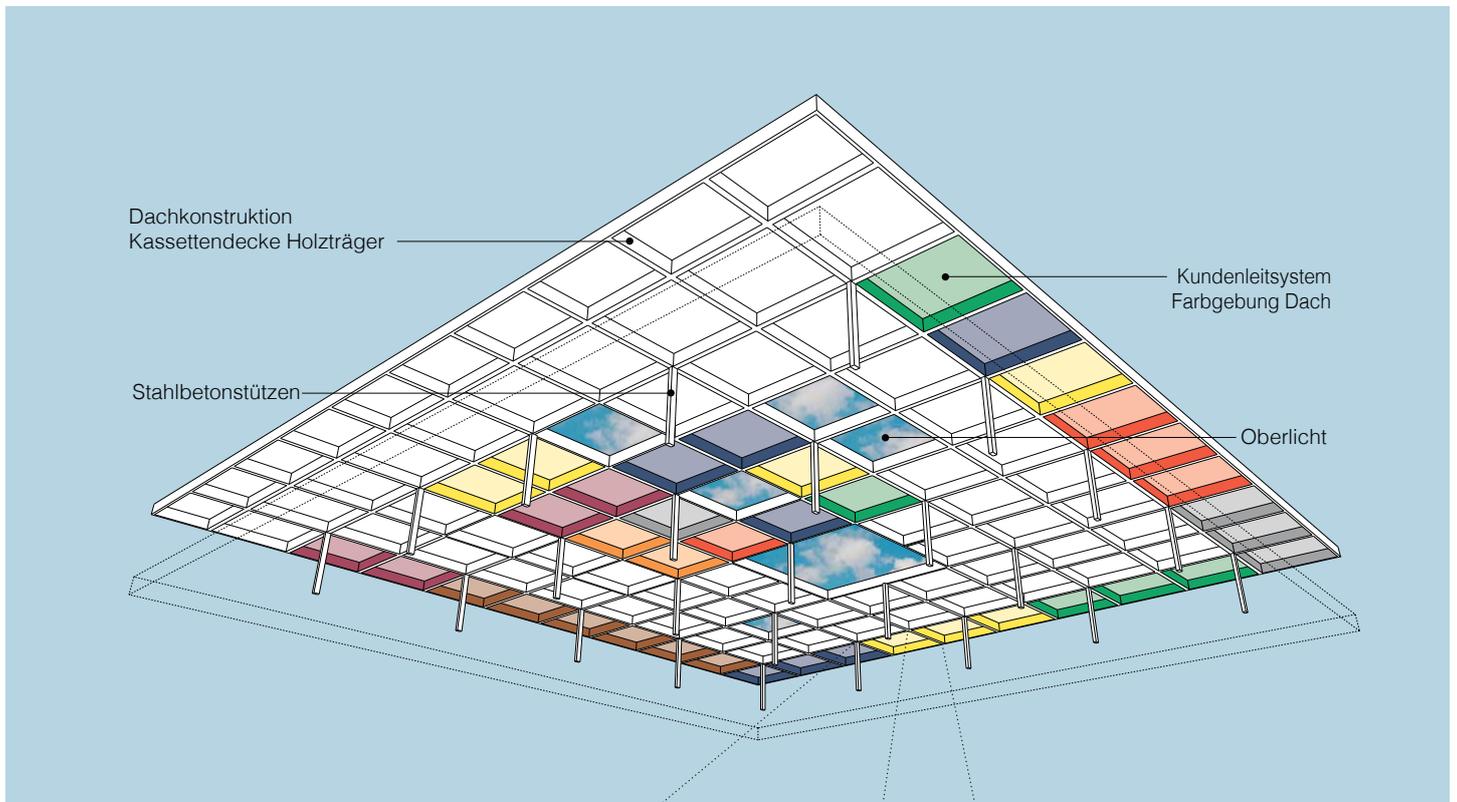
2

Standortanforderungen



Dach - Konstruktion und Kundenleitsystem

Das farbige Kundenleitsystem ist in die Dachkonstruktion integriert, gibt einen guten Überblick und schafft zusätzlich eine freundliche Atmosphäre. Die Atrien und Oberlichten sorgen zusammen mit der Bepflanzung für ein gutes Mikroklima, ausreichende Belichtung und Belüftung. Die Wahl der Baumaterialien und die Farbgestaltung fördern einen atmosphärischen Eindruck, der Aufenthaltsqualität im Ressourcenpark der Zukunft ermöglicht.



Deckenelement
Farbe der Sammelfraktion

abgehängtes Schild
fraktionsbezogene Beschriftung

integrierte Beleuchtung

Hart-
kunststoffe





Überdachter Außenbereich des ASZ mit farbigem Kundenleitsystem an der Decke

Standortanforderungen



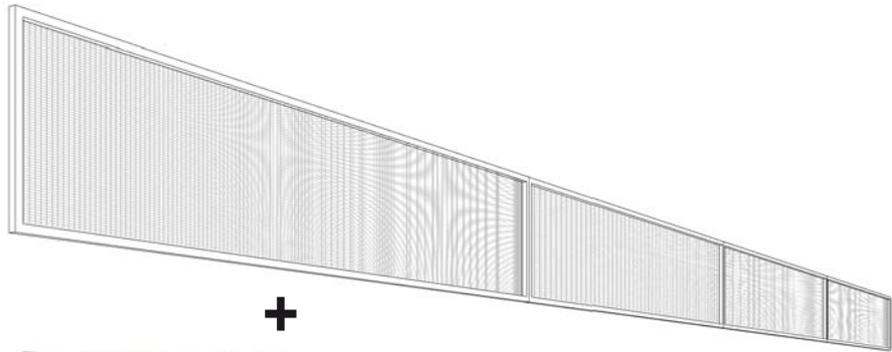
Begrenzung – Zaun

Der notwendige Zaun als Begrenzung des ASZ ist ein gestaltetes Element und kann als Informationsträger verwendet werden. Die Bespielung durch Texte, Fotos oder Kunst soll die Barrierenwirkung aufheben und für Transparenz und Offenheit sorgen. Auf eine Rahmenkonstruktion wird ein auswechselbares bedrucktes Textil gespannt.





Rahmenkonstruktion



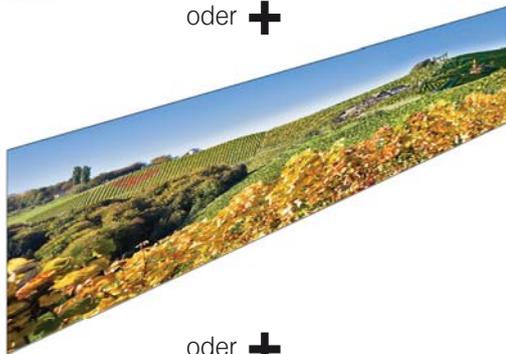
+

bedrucktes Textil
mit Information über AWW



oder +

bedrucktes Textil
mit regionaler Landschaft



oder +

bedrucktes Textil
mit künstlerischer Intervention

...

2

Standortanforderungen

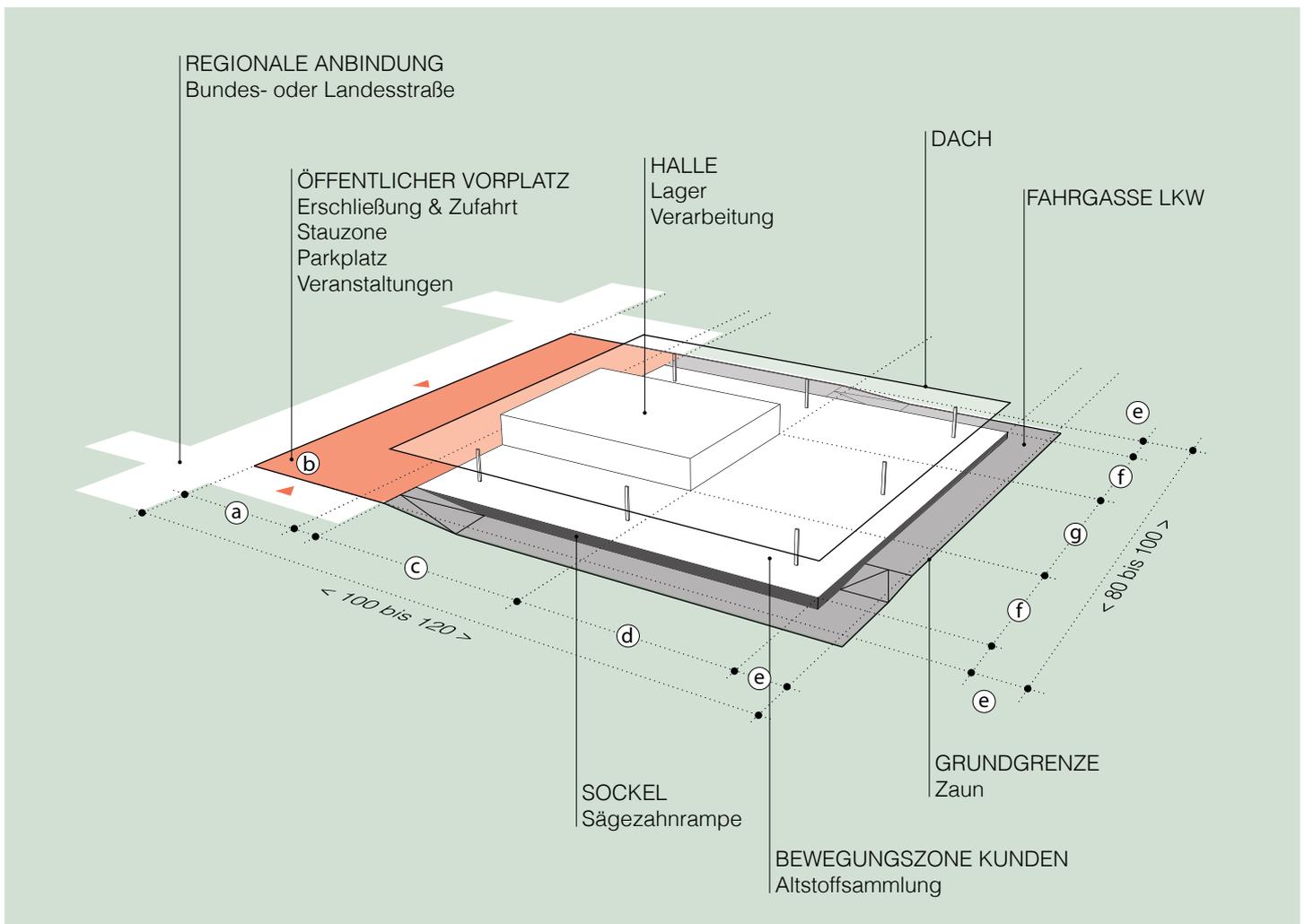


Entwurfsparameter und Rahmenbedingungen

Die Studie befasst sich nicht mit einem speziellen Ort, sondern zeigt vielmehr verschiedene Varianten auf, wie das ASZ der Zukunft in der Steiermark aussehen könnte. Um nun einen Bezug zu verschiedenen Orten herstellen zu können, gibt es die Möglichkeit, den Zuschnitt der prototypischen Anlage nach gewissen Parametern zu verändern. Somit kann schnell überprüft werden, ob sich ein Grundstück für die Errichtung eines ASZ grundsätzlich eignet. Art der Erschließung, Fahrgassenbreiten und Größen von Normgebinden (Container...) bilden ein bis zu einem gewissen Maß flexibles Grundgerüst. Topografische Besonderheiten können Vorteile, aber auch Nachteile für die Errichtung eines ASZ darstellen. Diese müssen aber gesondert geprüft werden, da hier unter anderem die Bodenmechanik, die Entwässerung und die Versickerung maßgebliche Einflussfaktoren sind.

Parameter Grundriss

a	15 m - 21 m	d	17,5 m - 26,5 m	g	45,5 m - 30,5 m
b	3 m - 5 m	e	mind. 7,4 m		
c	30,5 m - 45,5 m	f	15 m		





Eckdaten

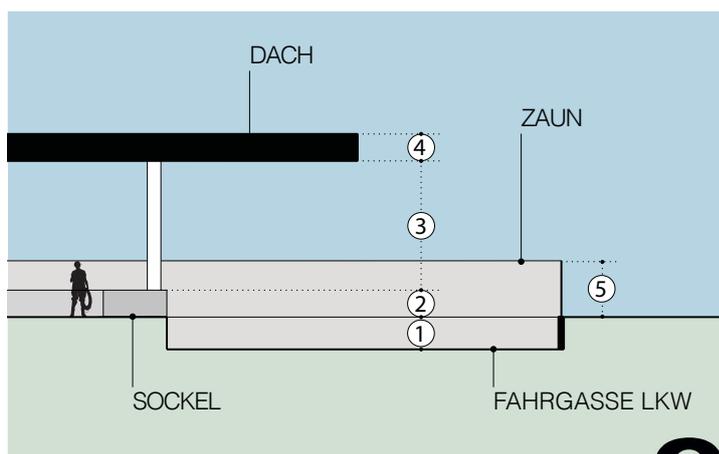
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE:	10.000 m ²
öffentlicher Vorplatz	2.200 m ²
ASZ-Betrieb unter Dachfläche (inkl. Halle)	6.000 m ²
Fahrgasse LKW (Breite 7,40 m)	1.800 m ²

HALLE GESAMT:	1.200 m ²
Reuse-Shop und Repair Cafe	220 m ²
Recyclingcenter	200 m ²
Problemstoffraum	30 m ²
Lager	350 m ²
Verpressung	80 m ²
Werkstatt	80 m ²
Administration	240 m ²

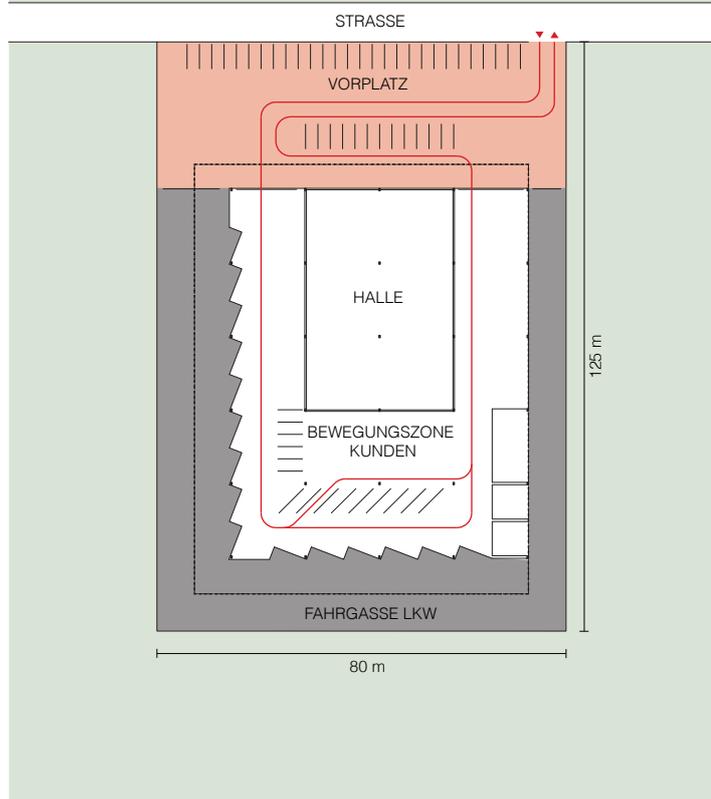
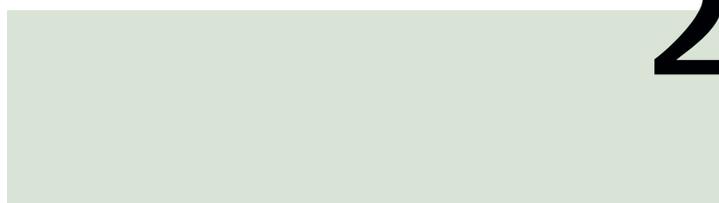
Dachhöhe insgesamt	7 m
Sägezahnrampenhöhe (Sockel)	1,2 m - 1,85 m

Parameter Schnitt

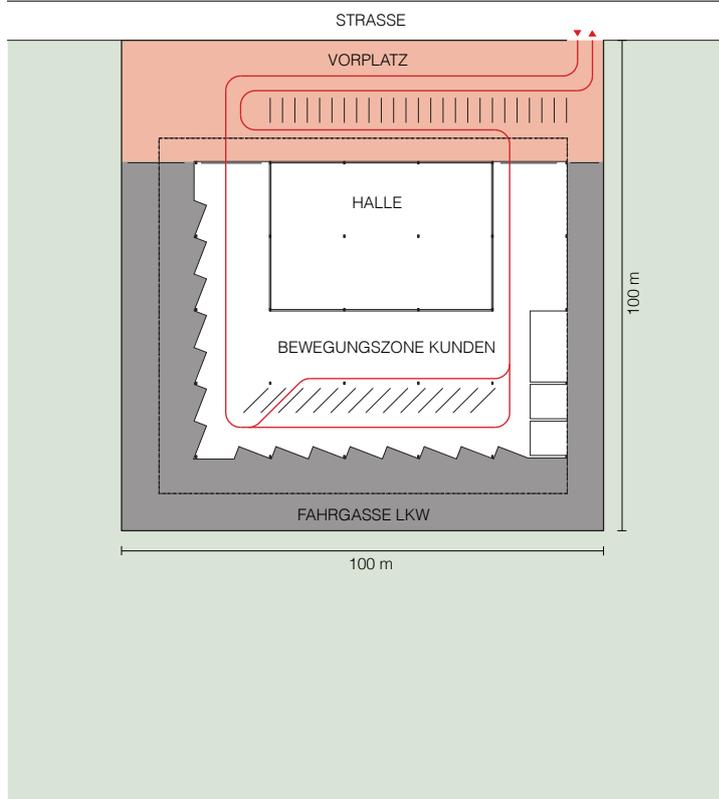
- 1 1,2 m - 1,8 m
- 2 1,0 m - 1,1 m
- 3 4,8 m
- 4 1,2 m
- 5 2,4 m



2



Grundrissvariante Rechteck 80 m x 125 m



Grundrissvariante Quadrat 100 m x 100 m

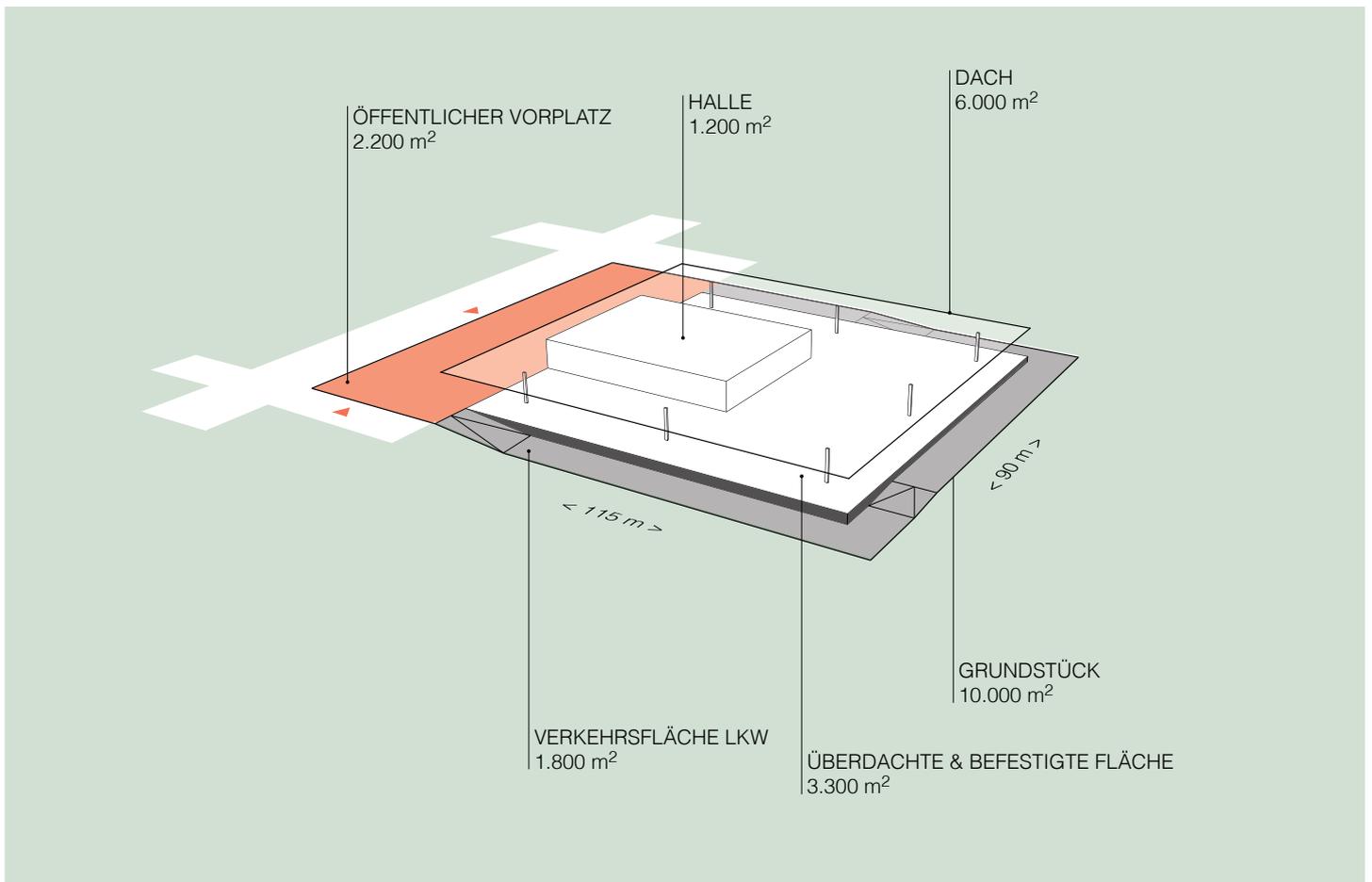
Standortanforderungen



Steckbrief Gebäude und Außenbereich

- 10.000 m² GRUNDSTÜCKSGRÖSSE (Einzugsbereich ca. 20.000 EW)
 - 3.300 m² überdachte und befestigte Fläche ASZ-Betrieb
 - 1.200 m² Grundfläche Halle
 - 5.500 m² Verkehrsfläche
 - 2.200 m² öffentlicher Vorplatz (33 Parkplätze, Fahrspuren und Stauzone)
 - 1.800 m² Verkehrsfläche LKW-Verkehr
 - 1.500 m² Verkehrsfläche für Kunden (überdacht)

-
- 220-330 m² GRÜNFLÄCHE ASZ-BETRIEB
 - 200 m² GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICHER VORPLATZ
 - 6.000 m² DACHFLÄCHE (Vorrichtungen für ev. PV-Nutzung mit planen)





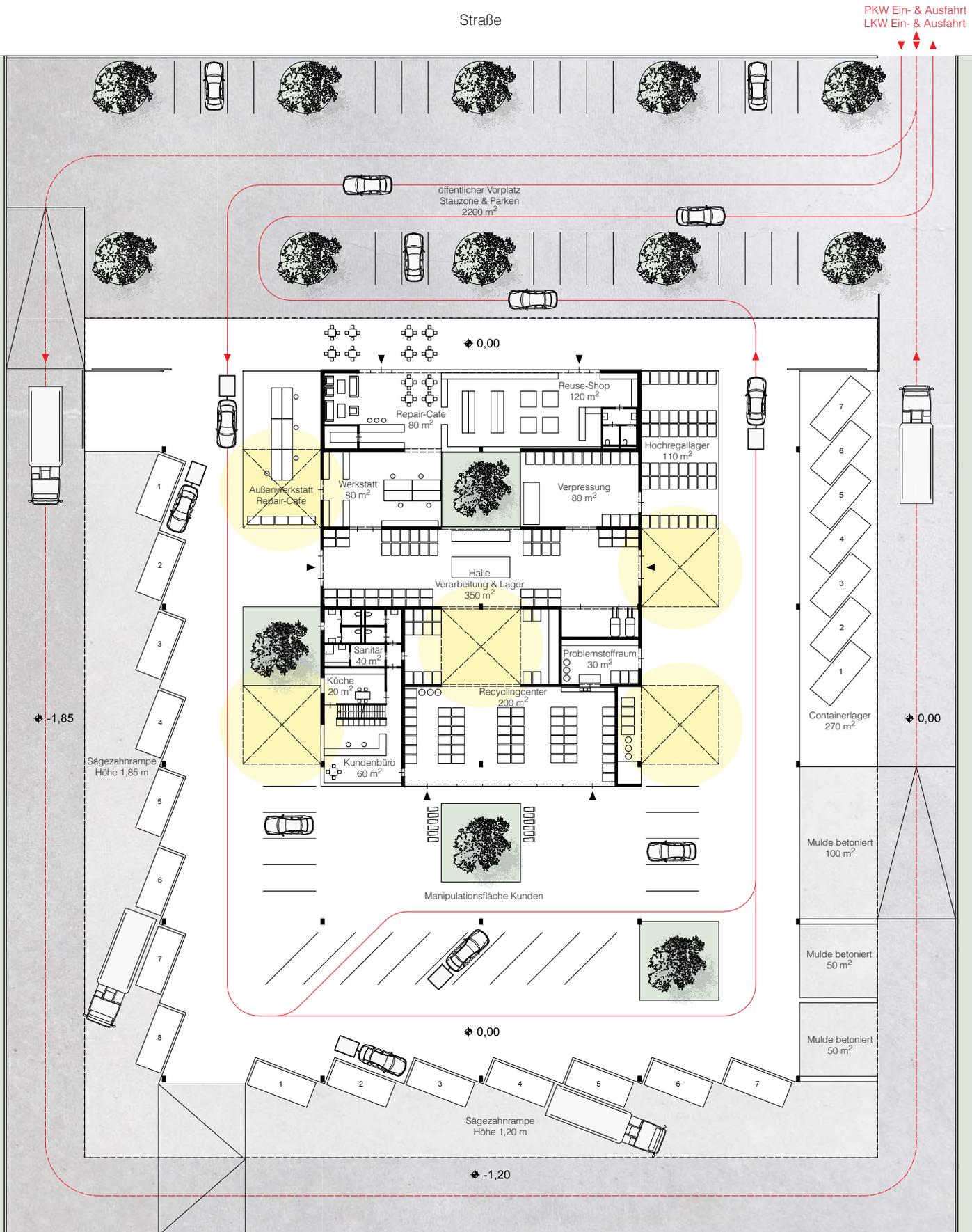
- 1.200 m² NUTZFLÄCHE HALLE (EG + OG)
 - 200 m² Recyclingcenter (Altstoffsammlung)
 - 140 m² Reuse-Shop
 - 80 m² Repair-Cafe
 - 80 m² Werkstatt
 - 350 m² Lagerfläche (Innenlagerfläche)
 - 80 m² Betriebsbereich für Verpressung (Ballenpresse)
 - 240 m² Administration (EG + OG)
 - 60 m² Kundenbüro, Abfallberatung
 - 85 m² AWW Büro
 - 20 m² Küche
 - 35 m² Schulungs- und Sitzungsraum
 - 40 m² Sanitär + Umkleiden für Personal + Kunden
 - 30 m² Problemstoffraum (kontrollierte Problemstoffübernahme, Querlüftung, chemikalienresistenter Boden mit Pumpensumpf)

2

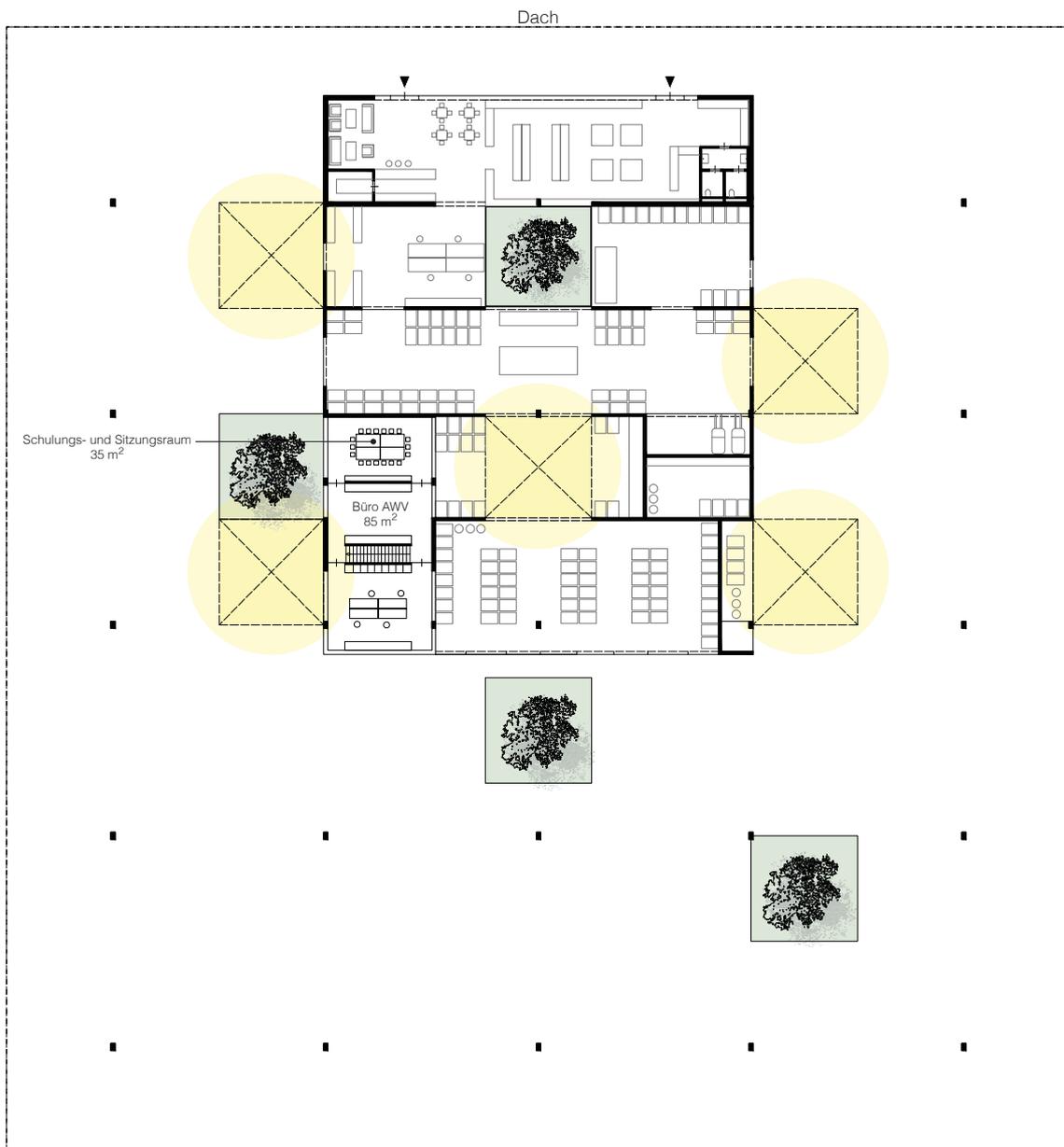
-
- 4.650 m² BEFESTIGTE UND ÜBERDACHTE NUTZFLÄCHE IM AUSSENBEREICH
 - 1.100 m² Sägezahnrampe für 15 Großcontainer
 - 220 m² betonierte Mulden
 - 380 m² Lager
 - 110 m² Hochregallager
 - 270 m² Containerlager
 - 165 m² Manipulationsfläche ausschließlich für Personal
 - 950 m² Manipulations- und Haltefläche für Kunden und Personal (18 Parkplätze)
 - 1.500 m² Verkehrsfläche Kunden (Fahrbahn + Haltestationen Sägezahnrampe)
 - 110 m² Außenwerkstatt für Repair-Cafe
 - 225 m² Gastgarten Repair-Cafe

Standortanforderungen

Grundriss EG M 1:500 ASZ-Betrieb mit Reuse-Shop und Repair-Cafe



Grundriss OG M 1:500 Büro mit Schulungs- und Sitzungsraum

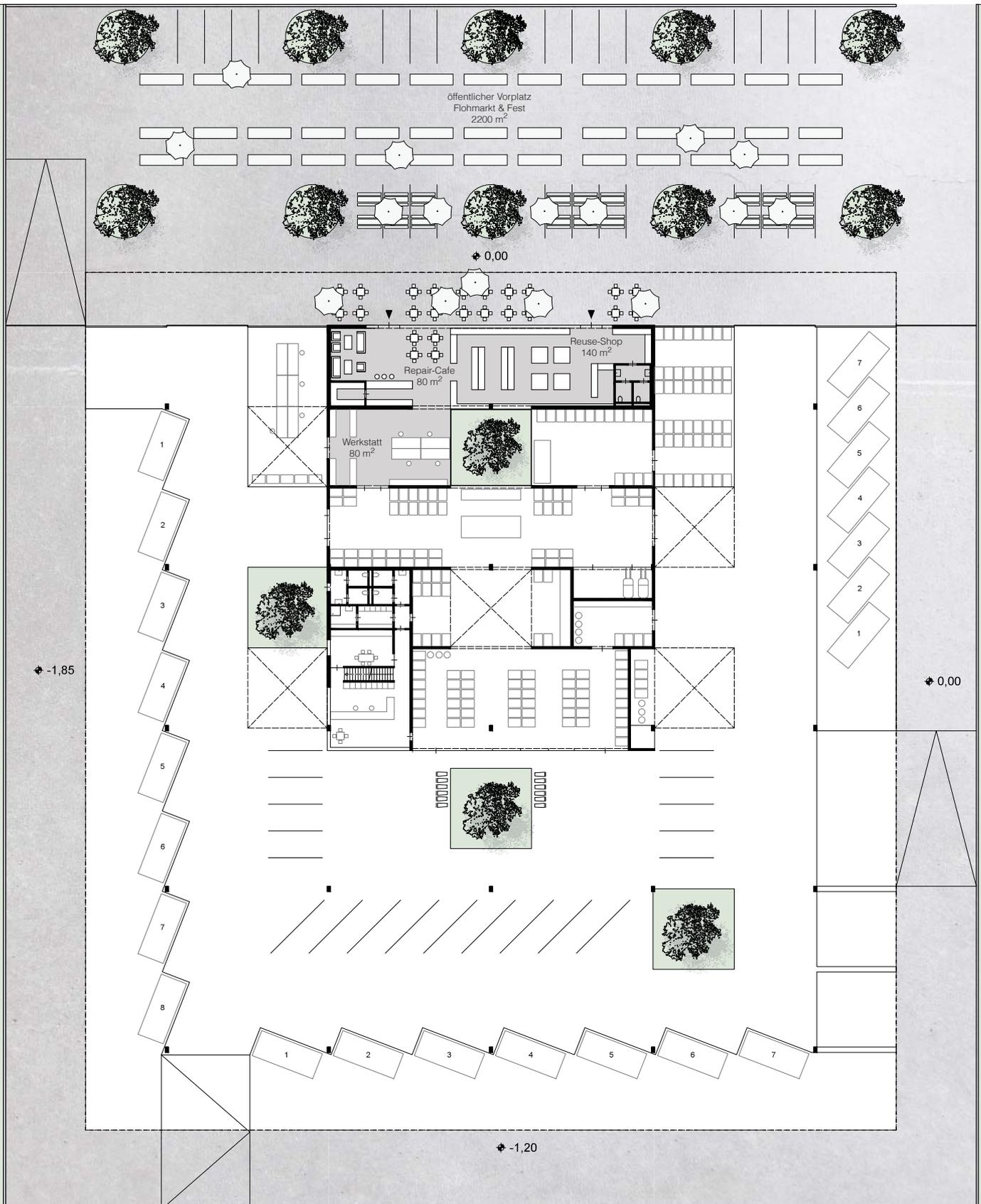


2

Standortanforderungen

Grundriss EG M 1:500 Gemeindefest und Flohmarkt am Vorplatz

Straße





Überdachter Außenbereich des ASZ mit Blick auf das Recyclingcenter



ASZ-Betrieb mit guter Abstimmung zwischen Funktionalität und Wohlfühlfaktoren

Standortanforderungen

Systemschnitt

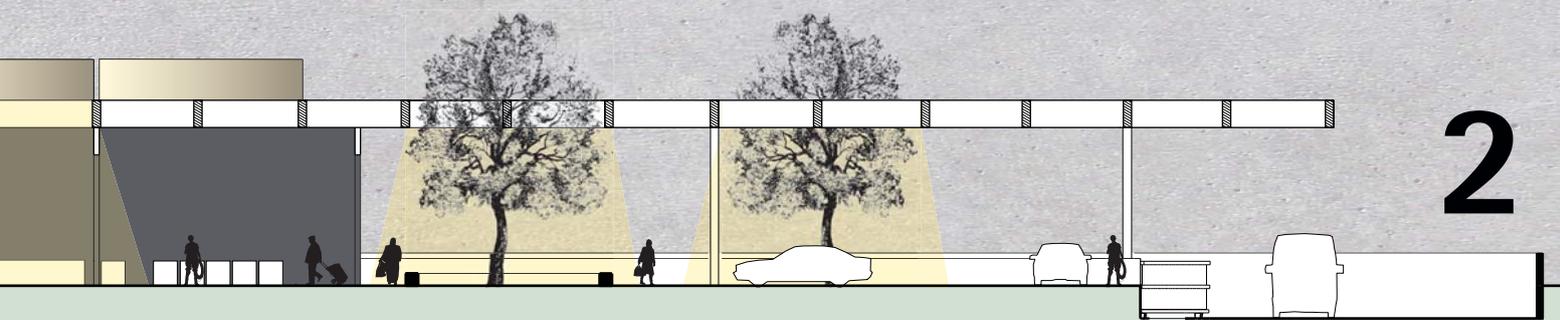


öffentlicher Vorplatz
Parkplatz & Stauzone



Reuse-Shop & Repair-Cafe

Halle



Recyclingcenter

Manipulationsfläche
Kunden



Einwurf
Sägezahnrampe



LKW-Abholung
Sägezahnrampe